

Kulturaustausch mit Albacete, Spanien.

Angefangen hat es über das Internet. Später wurde es spontan und kompliziert. Und am Ende ein voller Erfolg. Was sich zunächst anhört wie eine verworrene Beziehungsgeschichte, beschreibt eigentlich ganz gut die Entstehung dieses Kulturaustausches, den die Klasse 9b dieses Schuljahr im Rahmen des europäischen Kulturjahres 2018 mit dem *Colegio Ntra. Señora del Rosario* in Albacete organisiert hat. Der Besuch der spanischen Delegation in Bruchsal fand in der Woche vom 01.-06. Mai statt.



Die Kollegen verstanden sich auf Anhieb

Der spanische Besuch in Bruchsal



Die spanische Delegation kam mittags bei herrlichstem Wetter am Bahnhof Bruchsal an. Die erste kuriose Szene spielte sich dann in der Halle des Bruchsaler Bahnhofs ab. Sowohl die spanischen Schüler als auch die deutschen Schüler standen sich im Abstand von ca. 15m gegenüber und niemand regte sich. Bis dann nach schier endlos scheinenden 30 Sekunden ein paar mutige Schülerinnen und Schüler von beiden Seiten hervortraten und sich schüchtern begrüßten. Ab diesem

Moment aber war der Bann gebrochen und es folgten herzliche Willkommensszenen mit den deutschen Gastfamilien. Nach einem gemeinsamen Picknick im Schlosspark, verbrachten die spanischen Gastschüler mit ihren Familien.

Am nächsten Tag trafen wir uns in der Schule und es standen Kennenlernspiele auf dem Programm. Nach den ersten beiden Stunden gemeinsam, gingen



die Schüler der 9b zurück in ihre Klassen und die Spanier trafen sich mit den Schülern der Klasse 8c. In spanisch – deutschen Pärchen verteilten sich die ca. 50 Schüler in der Aula und die 8c durfte ihre noch spärlichen Spanischkenntnisse an den Spaniern ausprobieren. Es entwickelte sich ein schönes Miteinander bei dem sich die Spanier geduldig den Fragen ihrer zugelosten deutschen Partner stellten. Die letzten drei Stunden wurden die Spanier auf unterschiedliche Klassen verteilt. Den Nachmittag verbrachten wir bei Spiel und Spaß auf dem Sportplatz des St. Paulusheims.

Am Donnerstag stand ein Besuch in Heidelberg auf dem Programm. Die Schüler bearbeiteten zunächst in internationalen Gruppen eine Internetrallye über Heidelberg. Dann galt es die 318 Stufen zum Heidelberger Schloss zu erklimmen. Heidelberg zeigte sich von seiner schönsten Seite, so dass wir im Schlosspark picknickten. Dann besichtigten wir das Heidelberger Schloss mit dem großen Fass, dem Altan mit wunderbarer Aussicht auf die Altstadt vor dem Friedrichsbau.



Der Freitag begann wieder in der Schule. Ab 11 Uhr hatte die spanische Delegation eine barocke Kostümführung im Schloss und am Nachmittag trafen wir uns zu einer weiteren Rallye in Bruchsal. Den Abend ließen wir dann mit einem Abschlussgrillen am Sportplatz ausklingen, zu dem auch die Gasteltern eingeladen waren. Der Samstag stand nun den Gastfamilien zur freien Verfügung. Am Sonntag verließen die Spanier uns bereits früh, da sie rechtzeitig am Flughafen in Frankfurt a. M. sein mussten.

Der Gegenbesuch in Spanien (16.6-22.2)

Nachdem wir, die Klasse 9b, Anfang Mai schon Besuch der Schule „Dominicas“ aus Albacete hatten, machten wir uns am 16. bis 22. Juni ebenfalls auf die Reise, um unseren Kulturaustausch fortzusetzen. Wir konnten in dieser Woche viele Eindrücke und Erfahrungen sammeln und durften viele nette Menschen kennenlernen.



Samstag, 16.6

Wir trafen uns um 8:30 Uhr am St. Paulusheim. Von dort aus brachte uns ein Bus an den Frankfurter Flughafen. Nach zweieinhalb Stunden Flug erreichten wir gegen 16:30 Uhr den Flughafen Madrid, von wo uns ein Bus in die 170.000 Einwohner Stadt Albacete brachte. Vor dem Colegio erwarteten uns schon unsere Gastfamilien. Nach dieser anstrengenden Reise gingen viele mit ihren Austauschschülern noch zusammen essen, wobei wir sofort feststellten, dass man in Spanien vieles, wie z.B. das Essen, viel später macht. Doch an diese Umstellungen gewöhnten wir uns recht bald.

Sonntag, 17.6

Am Sonntag war der „freie“ Tag. Einige sind mit ihren Austauschpartnern und deren Familien ans Meer gefahren oder haben Ausflüge an andere Orte gemacht. Die meisten Leute aus der Klasse haben sich jedoch in dem Park „La Pulgosa“ getroffen, in dem sie dann Wasserbombenschlachten gemacht, das schöne Wetter genossen und sich unterhalten haben. Abends war ein Großteil der Klasse dann noch zusammen im Albacenter (ein Einkaufszentrum in der Stadt) essen. Anschließend haben alle zusammen das Deutschlandspiel geschaut.



Montag, 18.6

Wir haben uns alle zusammen um 9 Uhr an der Schule getroffen, um zu der extra für uns veranstalteten Eröffnungszeremonie zu gehen. Danach haben wir gemeinsam gegessen und noch ein paar Spiele in der Sporthalle der Schule gespielt. Anschließend gab es Mittagessen in den jeweiligen Gastfamilien und noch ein wenig Freizeit. Der letzte Programmpunkt für diesen Tag war, dass wir um 18 Uhr noch eine kleine Stadtbesichtigung durch Albacete gemacht haben.

Dienstag, 19.6

Am Dienstag waren wir in Valencia. Nach einer ca. 1 ½ stündigen Fahrt haben wir zunächst die „*Ciudad de la Ciencia*“ und das Zentrum von Valencia besichtigt. Nachdem wir dann in einem typisch spanischen Restaurant, in dem es z.B. Paella gab, gegessen hatten, haben wir noch einen 2 - stündigen Aufenthalt am Strand gehabt





Mittwoch, den 20.6

Am Mittwoch morgen sind wir gegen 9 Uhr an der Schule in Albacete losgefahren. Von dort aus sind wir nach ca. einer Stunde Fahrtzeit an einem See angekommen. An dem See wurden wir in insgesamt vier Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe ist mit Kanus über den See gefahren. Die nächste Gruppe hat an einer zweiten Station viele Spiele wie z.B. Sackhüpfen gespielt. Die dritte Gruppe war an einer anderen Station Bogenschießen und die letzte Gruppe ist von einem nahe gelegenen Berg über ein Seil über den See heruntergefahren.

Donnerstag, 21.6

Am Donnerstag traf sich die ganze Klasse morgens um neun um eine Museumsbesichtigung anzutreten. Als wir dort ankamen erwartete uns eine kleine Rally durch das Museum um antike, exquisite Gebilde besser kennen zu lernen. Später dann trafen sich die Deutschen alle im Schwimmbad um den letzten Tag dort etwas ausklingen zu lassen und natürlich um sich bei den hitzigen Temperaturen die dort herrschten etwas abzukühlen. Danach hatten einige von uns noch etwas Freizeit während sich die Leute, deren Austauschpartner in der 10.Klasse waren, auf die Abschlussfeier vorbereiten sollten. Alles in allem war es ein wunderschöner letzter Tag in Albacete, der uns allen, genau wie der ganze Austausch, noch sehr lange im Gedächtnis bleiben wird.



Freitag, 22.6.

An diesem Tag mussten wir uns leider von unseren Austauschpartnern und Ihren Lehrern verabschieden. Es hat uns allen sehr gut in Spanien gefallen. Die Hin- und Rückreise verlief unkompliziert. Wir hoffen auf ein Wiedersehen.